

2

Die Waisenkinder der Stadt Fulda

zur

Feier des Geburtsfestes

Seiner Hoheit

des Durchlauchtigsten

Kurprinzen und Mitregenten

den 20. August 1837.

Weise: Hieher in unanter Reihen st.

Wenn jubelnd Aller Herzen
Sich dieses Tages freu'n,
Rehe' auch mit deinem Strale
Bei uns, o Freude, ein.
Sind wir an Erdengütern
Auch nicht den Andern gleich:
Zufriedenheit macht glücklich,
Zufriedenheit macht reich.

Zwar waren wir verlassen,
Verwaiset, elternlos,
Da nahen uns zarte Liebe
In mütterlichen Schoos;
Da brach ein neuer Morgen
Uns hell verkündend an,
Und muthig-froh betreten
Wir nun des Lebens Bahn.

Was unserm Leibe frommet,
Was unsre Seele nährt,
Was unserm Geist veredelt,
Wird sorgsam uns beschert.
Und aus des Herrschers Mäde
Fließt, wie sich klar und hell
Der Silberbach ergießet,
Uns lauter Segensquell.

Drum freu'n wir uns und preisen
Zufrieden unser Glück,
Vertrau'n der Vorsicht Walten
Mit frohem Dankesblick,
Und seh'n, daß guter Samen,
Mit Liebe ausgesä't,
Zu edler Frucht entkeime,
Die nimmer untergeht.

Heil Ihm, des Landes Vater,
Der liebend und geliebt
Als treuer Schutzgeist waltet,
Uns alles Gute gibt!
Heil allen edlen Stämmern
Und Sönnern nah' und fern!
Wer Armer sich erbarmet,
Der leidet ja dem Herrn. —

(Verträge. 23. 27.)